

basics

ECHO
AM FREITAG

Freitag, 02.03.2012 | 4. Jg., Nr. 209 | Preis 0,50 € | www.basics-media.at

HEUTE ÜBER 70 STELLENANGEBOTE + 360 IMMOBILIENANGEBOTE + 160 MOTORANGEBOTE

IN DIESER AUSGABE
MIT SONDERTEIL
basics
spezial
MOTOR
MARKT

109 WOCHE

Das war...

Schule trifft Wirtschaft

BILDUNG. Im Rahmen eines Projektes von „Frau in der Wirtschaft“ wurden die Maturaklassen der Zillertaler Tourismusschulen in die Wirtschaftskammer Tirol eingeladen. Unter dem Motto „Schule trifft Wirtschaft“ bot die Wirtschaftskammer den Schülern vier verschiedene praxisorientierte Workshops an.



Redaktion: Eduard-Bodem-Gasse 6, Innsbruck
E-Mail: redaktion@basics-tirol.at
Anzeigenberatung: 0512-890500-0
E-Mail: anzeigen@basics-tirol.at
Österr. Post AG Postentgelt bar bezahlt
RM 07A037522K, 6020 Innsbruck



Jeder 15. Tiroler Jugendliche ist ohne Job, nicht in Ausbildung oder Schule.

Wie rettet Tirol eine Generation?

VON EINER VERLORENEN Generation ist plötzlich die Rede, nachdem eine Untersuchung der Uni Linz zu Tage brachte, wie viele Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren ohne Job, nicht in Ausbildung oder Schulung sind. Fazit: In Tirol betrifft es jeden 15. Jugendlichen. „Das Besondere an dieser Erhebung ist, dass wir jetzt eine Zahl in der Hand haben, die auch jene Personen auflistet, die nicht über ein Dienstverhältnis, eine Vormerkung beim AMS oder eine Ausbildung registriert sind“, sagt AMS-Tirol Landesgeschäftsführer Anton Kern. „Beim AMS waren zum Beispiel 2011 3304 jugendliche Personen arbeitslos gemeldet, die Hälfte dieser Personen ist saisonarbeitslos. In der

Studie ist aber von 5380 Personen die Rede, die wirklich ohne Beschäftigung und in vielen Fällen auch nicht vom AMS betreut sind.“ Die Herausforderung sei nun, diese Personen zu erreichen, „damit über Vermittlung, Betreuung, aktive Maßnahmen eine Eingliederung in das Erwerbsleben erreicht werden kann. Es ist unsere Überzeugung und Erfahrung, dass die Probleme, die diese Situation bedingen, vielfältig sind“. Das Problem an sich ist kein neues – bereits 2009 wurde in einem Sonderlandtag zum Thema Jugendarbeitslosigkeit beraten. Hat sich seitdem etwas geändert? „Seit dem Sonderlandtag 2009 hat sich quantitativ die Situation in Tirol nicht wirklich verschlechtert. Es

wird aber nun der Blick mehr auf den Prozess und die Prävention gelenkt“, sagt Kern. Auch Landtagsabgeordneter Fritz Dinkhauser betont: „Klar muss uns sein, dass diese jungen Menschen eine 2. und 3. Chance brauchen und verdienen. Wir wissen außerdem, dass laut Sozialministerium in Tirol 16.000 Menschen keinen Hauptschulabschluss haben. Ihre Karrieren als Hilfsarbeiter oder Arbeitslose sind damit vorgezeichnet. Es gibt nur drei Kurse zum Nachholen des Hauptschulabschlusses, sodass es bei der derzeitigen Kursanzahl 160 Jahre braucht, bis all diese Menschen ihren Hauptschulabschluss nachgeholt haben.“

Lesen Sie weiter auf Seite 2 ▶

Countdown zur größten Karriere-messe im Westen

ES GEHT IN DEN END-SPURT – die fünfte Auflage der Career & Competence, der Messe für Jobs, Praktika und Karrieredesign, die am 14. März

2012 im Congress Innsbruck stattfindet, wird auch heuer wieder zahlreiche Studierende anlocken, die hier die einzigartige Chance erhalten, direkt und face to face mit Personalchefs diverser nationaler und internationaler Unternehmen zu sprechen und so der eigenen Karriere Vorschub zu leisten. Mit dabei unter den Ausstellern ist heuer auch das Hilfswerk Austria International. Es leistet weltweit nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit sowie Katastrophenhilfe. „Kompetente und motivierte Mitarbeiter sind für die herausfordernde Arbeit das Schlüsselkriterium“, betont das Hilfswerk. Und die Anforderungen sind nicht zu knapp, denn im Projektbereich zählen Sprachen wie Englisch, Russisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch, Arabisch zu den Standardarbeitsprachen. Erfahrungen im Projektmanagement verbunden mit Stärken in der Koordination und Organisation ergänzen die Basisanforderungen, um im interkulturellen Projektumfeld agieren zu können. „Praktika bieten dabei einen guten ersten Einblick in die Branche und ermöglichen immer wieder den fixen Einstieg, teils in der Zentrale in Wien, teils in den Projektzielgebieten“, informiert die Nonprofit-Organisation, die sich freut, auf der Career & Competence mit interessierten Studenten und Absolventen in Kontakt zu kommen. Eine konkrete Chance – eine von zahlreichen – für Studierende diverser Fakultäten, die es am 14. März zu nutzen gilt. ◀



Persönlich und ungezwungen mit Personalchefs auf der Career & Competence sprechen – diese Chance ist einmalig.

Absamer planen türkisches Skigebiet

DAS ABSAMER Ingenieurbüro Klenkhart & Partner Consulting ZT GmbH hat seinen Großauftrag verwirklicht: In der türkischen Stadt Kayseri wird eines der größten Skigebiete der Türkei gebaut. Initiiert wurde das Projekt von Honorarkonsul Mehmet Eglencoglu, der am Arlberg aufgewachsen ist und nun rund um den Vulkan Mount Erciyes, wo aktuell ein kleines Skigebiet besteht, ein Investitionsvolumen von 350 Millionen Euro auslöst. 2006 erfolgte die Erstellung eines touristischen Masterplanes, bei dem das Ingenieurbüro Klenkhart & Partner Consulting



für den gesamten skitechnischen Teil verantwortlich zeigte. 2008 gewann das innovative und umweltschonende Konzept die internationale Ausschreibung. Nach einer intensiven

Planungsphase erfolgte 2010 der Spatenstich. Die erste Ausbauphase umfasst ca. 35 km technisch beschnittene Skipisten und sechs neue Lifтанlagen mit einer Förderleistung von insgesamt 10.400 Personen pro Stunde. Die Pistenbaumaßnahmen erfolgten durch eine türkische Baufirma mit Unterstützung von vier Baggerfahrern aus Tirol. Alle Arbeiten wurden durch das Büro Klenkhart & Partner Consulting überwacht, wobei ein Mitarbeiter aus Österreich ständig vor Ort war. Vergangene Woche konnten diese Anlagen nun ihrer Bestimmung übergeben werden. ◀

Weniger Kredite an Unternehmen

BANKEN. Nach Ansicht der fünf Wirtschaftsweisen ist das europäische Bankensystem „alles andere als gefestigt“. Die Finanzinstitute vertrauen sich derzeit sehr wenig, schreiben die Ökonomen. Das zeige sich unter anderem in der Tatsache, dass die Banken jeweils viel Geld bei der Europäischen Zentralbank parkten, anstatt es sich untereinander zu leihen. Auch die Bankkredite an Unternehmen und Verbraucher seien rückläufig.

Ölpreis gefährdet Weltwirtschaft

KONJUNKTUR. Der hohe Ölpreis stellt nach Auffassung des Internationalen Währungsfonds (IWF) eine zunehmende Gefährdung der globalen Konjunktur dar. „Nach unserer Einschätzung ist die Weltwirtschaft noch nicht wirklich aus der Gefahrenzone“, warnte nun IWF-Vizechef David Lipton. Insbesondere der Iran stelle ein enormes und unabschätzbares Risiko dar.

www.tyrler.com

Amtlich § genehmigter

TOTALABVERKAUF

wegen Umbau

von 1. - 25. März 2012

BETTEN TYRLER

Jeder Traum braucht seine Perle!

Betten Tyrler · Marktgraben 1 · Innsbruck · T 0512 / 58 29 48 · betten@tyrler.com | Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr · Sa 9.00 - 17.00 Uhr